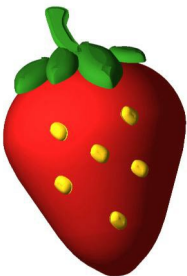


Vorläufige Ausgabe

Aktualisierte Ausgaben dieses Dokuments unter
www.netberry.de/download.html

Die endgültige Fassung wird Ihnen zugeschickt.



NetBerry

Benutzerhandbuch

Copyright 2001 Application Systems Heidelberg Software GmbH

Application Systems Heidelberg Software GmbH

Postfach 10 26 46

69016 Heidelberg

Telefon: 06221 300002, Telefax: 06221 300389, www.application-systems.de

Ausgabe vom 16. Mai 2001

Einführung	4
Willkommen bei NetBerry!	4
Inbetriebnahme	5
Auspacken und Handhabung	5
Mitgelieferte Netzwerk-/ISDN-Kabel	5
NetBerry an Ihr Netzwerk anschließen	6
Einschalten Ihres NetBerry-Computers	6
Ausschalten Ihres NetBerry-Computers	7
Client-Computer konfigurieren	7
DHCP verwenden	11
NetBerry konfigurieren	12
Allgemeines	12
Hauptmenü	13
ISDN/DSL-Zugang konfigurieren (nur NetBerry-i-Modelle)	14
Benutzer und Gruppen	17
Benutzernamen und Paßwörter	17
Anmeldung unter Mac OS	18
Anmeldung unter Windows	18
Anlegen von Gruppen	18
Der Benutzer netberry	19
Der Benutzer wwwadmin	20
Intranet-Funktionen	21
Einrichten lokaler Web-Inhalte	21
Verwenden von Intranet-Mail:	21
Kurzanleitung für Profis	21
Einrichten unter Outlook Express	22
Email versenden	25
Einrichten des schwarzen Bretts	26
Benutzerkennungen	28
ASH Ein-Jahres-Garantie	29
Garantieerklärung	29
Inanspruchnahme der Garantie	29
Ausschlüsse und Beschränkungen	29

Einführung

Willkommen bei NetBerry!

Die NetBerry ist ein leistungsstarker Server, der sich unkompliziert in jedes Netzwerk einbinden läßt. Sie hat vielfältige Einsatzgebiete und kann sowohl als File-Server als auch als Intranet-Server eingesetzt werden. Das kann sowohl im Netzwerk ihrer Firma als auch zuhause sinnvoll sein.

NetBerry ist ein FileServer

Mehrere Mitarbeiter arbeiten an einem Projekt. Alle Daten des Projekts werden auf der NetBerry abgelegt und stehen jederzeit jedem Mitglied des Teams zur Verfügung. Jeder Nutzer hat seinen privaten Bereich auf der NetBerry, Gruppen können gemeinsam auf andere Bereiche zugreifen.

NetBerry ermöglicht ohne Zusatzsoftware den Datenaustausch zwischen Mac OS und Windows.

NetBerry ist ein BackUp-System

Ihnen ist es zu umständlich, einen Teil Ihrer Daten für das Brennen einer CD zusammenzutragen? Ihnen ist es zu langwierig, mit DAT-Bändern zu hantieren? Die NetBerry steht im Netz immer zur Verfügung und man kann leicht die gesamte lokale Platte darauf kopieren.

NetBerry ist ein Application Server

Auf jedem Rechner im Netzwerk neue Software zu installieren ist eine zeitaufwendige und ressourcenfressende Angelegenheit. Viel einfacher ist es, die neue Software nur einmal – nämlich auf der NetBerry – zu installieren und dann über das Netzwerk zu starten.

NetBerry ist ein Internet-Router

Mit der Ausstattungsvariante „i“ erhalten Sie einen NetBerry-Server, der Ihr gesamtes Netzwerk auf Knopfdruck ins Internet bringt. Alles was Sie dazu benötigen, ist ein ISDN- oder ADSL-Anschluß (und natürlich einen Internet-Provider).

NetBerry ist ein Intranet-Server

Arbeiten Sie an einer komplexen Web-Site? Müssen Sie CGI-Scripts programmieren und testen? NetBerry stellt einen Apache-Web-Server mit all seinen Möglichkeiten zur Verfügung. Realitätsnahe lokale Tests sind kein Problem, bevor es ernst wird.

NetBerry ist ein CD-Archivierungssystem

Wo war nur die CD mit den Bilddaten für die Anzeige letztes Jahr im Mai? Wenn Sie sie auf die NetBerry befördert hätten, denn dann könnten Sie jetzt einfach per Sherlock danach suchen, statt mühsam und zeitraubend CD für CD in den Rechner zu schieben.

NetBerry ist ein Mailserver

Der integrierte Mailserver ist die perfekte Lösung für Intranet-Mail. Mit dem schwarzen Brett haben außerdem alle Mitarbeiter ein Forum zum Informationsaustausch.

NetBerry ist ein DHCP-Server

Welche IP-Adressen haben Sie eigentlich noch frei?

Dank dem integrierten DHCP-Server gehört das lästige hantieren mit IP-Adressen der Vergangenheit an. NetBerry konfiguriert Ihr Netzwerk automatisch.

NetBerry ist ein LINUX-Rechner mit Spezialsoftware

Der eigentliche Clou der NetBerry ist die von uns speziell dafür entwickelte Software.

So stehen dutzende von Scripts bereit, die Konfiguration und Wartung der NetBerry über einen Webbrowser ermöglichen.

Inbetriebnahme

Noch bevor Sie Ihre NetBerry zum ersten Mal einschalten, hat sie bereits wahre Höchstleistungen vollbracht. Dazu gehört u.a. das vollständige Übersetzen (Compilieren) eines Linux-Kernels. Dieser extreme Belastungstest ist in Fachkreisen dafür berüchtigt, daß er Schwächen in der Hardware schonungslos aufdeckt. Obwohl wir nur ausgesuchte Bauteile verwenden, stellen wir auf diese Weise zusätzlich sicher, daß alle Komponenten Ihrer NetBerry reibungslos und optimal zusammenarbeiten.

Außerdem muß jede NetBerry ihre Netzwerkfähigkeit unter Beweis stellen, indem sie ihre eigene NetBerry-Betriebssoftware selbst aus dem Netzwerk installiert. Ist Ihre NetBerry mit einer ISDN- oder DSL-Option ausgestattet, war sie sogar bereits im Internet und hat auch diesen Testparcours erfolgreich absolviert.

Auspacken und Handhabung

Ihre NetBerry ist mit einem Tragegriff ausgestattet, der Ihnen die Handhabung des Gerätes erleichtern soll. Er ist jedoch nicht für Dauerbelastungen ausgelegt. Wenn Sie Ihre NetBerry am Tragegriff fassen, unterstützen Sie das Gerät bitte immer zusätzlich mit der anderen Hand am Gehäuseboden.

Die Folie an der Gerätefront sieht nicht nur scheußlich aus, Sie können sie auch jederzeit entfernen (es handelt sich nur um einen Transportschutz).

Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf. Es sollte weder Feuchtigkeit noch extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sein. Stellen Sie bitte auch sicher, daß es nicht feucht ist wo Ihre NetBerry steht.

Mitgelieferte Netzwerk-/ISDN-Kabel

Ethernet-Kabel: Beiges oder graues Kabel mit beige bzw. grauen Steckern.

Ethernet-Crossover-Kabel: Beiges oder graues Kabel mit farbigen Steckern bzw. farbigen Steckertüllen.

ISDN-Kabel: Schwarzes, flexibles Kabel mit schwarzen Steckern (nur i-Modelle)

Achtung: Ethernet- und ISDN-Kabel haben zwar die gleichen Anschlußstecker, sind aber trotzdem *nicht* untereinander austauschbar!

NetBerry an Ihr Netzwerk anschließen

Sie können Ihre NetBerry an einer beliebigen Stelle in Ihr LAN integrieren. Der Standort sollte sich lediglich in der Nähe eines Netzwerk-Hubs oder einer Ethernet-Wandsteckdose befinden.

Die NetBerry wird standardmäßig mit einer 10/100-MBit Ethernet-Karte ausgeliefert, die über einen sogenannten RJ-45-Anschluß für TwistedPair-Verkabelung verfügt. Die Ethernet-Karte ist mit „LAN“ gekennzeichnet.

ACHTUNG: Falls Ihre NetBerry mit ADSL-Option ausgestattet ist, verfügt sie über zwei Ethernet-Karten. Bitte verwenden Sie in diesem Fall *nicht* die mit „ADSL“ gekennzeichnete Karte zum Anschluß an Ihr Netzwerk!

Stecken Sie ein Ende des mitgelieferten Ethernet-Kabels in den entsprechenden NetBerry-Anschluß und das andere in einen freien Anschluß Ihres Netzwerk-Hubs bzw. Ihrer Ethernet-Wandsteckdose.

Die Netzwerkkarte der NetBerry erkennt automatisch, ob sie an einem 10- oder 100-MBit-Anschluß betrieben wird.

Wenn Ihr Netzwerk mit BNC verkabelt ist

Falls Ihr Netzwerk noch mit BNC (Coaxial-Kabel) verkabelt ist, benötigen Sie zum Anschluß der NetBerry einen Hub, der neben TwistedPair-Anschlüssen auch über einen BNC-Anschluß verfügt.

Einen solchen Hub erhalten Sie bei ASH preiswert auf Anfrage.

Wenn Sie NetBerry direkt mit Ihrem Computer verbinden wollen

Um eine Ethernet-Direktverbindung zwischen Ihrem Computer und der NetBerry herzustellen, benötigen Sie lediglich ein sogenanntes Crossover-Ethernet-Kabel (im Lieferumfang enthalten) und keinen Netzwerk-Hub. Verbinden Sie einfach den Ethernet-Anschluß der NetBerry mit dem Ethernet-Anschluß Ihres Computers.

Einschalten Ihres NetBerry-Computers

Ihr NetBerry Computer wird mit der voreingestellten IP-Adresse 192.168.1.100 ausgeliefert. Bitte stellen Sie vor dem Einschalten Ihres NetBerry Computers sicher, daß kein anderer Computer in Ihrem Netzwerk diese IP-Adresse verwendet.

Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter auf der Gerätefront. Ihr NetBerry Computer startet jetzt.

Nachdem die grüne Power-LED anzeigt, daß die Stromversorgung aktiviert wurde, beginnt die gelbe Harddisk-LED in unregelmäßigen Abständen zu blinken. Der Computer lädt nun das Betriebssystem und nach etwa 30 Sekunden beginnt die rote Puls-LED im Abstand von etwa 5 Sekunden zu blinken. Wurde das Betriebssystem vollständig geladen und alle Netzwerkdienste aktiviert, schaltet die Puls-LED auf ein Impuls-Signal um, das im Abstand von etwa einer Sekunde im Doppeltakt blinkt. Der gesamte Startvorgang dauert ca. 2 Minuten.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie Ihren NetBerry Computer nicht ordnungsgemäß ausgeschaltet haben wird aus Sicherheitsgründen automatisch eine Überprüfung des gesamten Dateisystems vorgenommen. In diesem Fall dauert es je nach Ausstattung Ihres Modells ein paar Minuten länger, bis die rote Puls-LED im 5-Sekunden-Abstand zu blinken beginnt. Bis dahin werden Sie nur ein unregelmäßiges Blinken der

gelben Harddisk-LED beobachten können. Dieser Vorgang ist normal und kein Grund zur Beunruhigung.

Ausschalten Ihres NetBerry-Computers

Um Ihren NetBerry-Computer abzuschalten, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Halten Sie den Ein-/Ausschalter auf der Gerätefront gedrückt. Die rote Puls-LED beginnt dann, ununterbrochen zu blinken. Halten Sie den Ein-/Ausschalter weiter gedrückt, bis die rote Puls-LED erlischt (nach ca. 3 Sekunden). Ihre NetBerry führt dann einen automatischen Shutdown aus und schaltet zuletzt die Stromversorgung ab.
- Wählen Sie im Administrationsbereich der Web-Oberfläche den Punkt „Administration->NetBerry ausschalten“ aus. Weitere Informationen erhalten Sie dort. Lesen Sie zuvor die Information „Benutzerkennungen“ um zu erfahren, wie Sie den Administrationsbereich der Web-Oberfläche aufrufen.

Schalten Sie Ihren NetBerry Computer niemals ab, indem Sie einfach die Stromversorgung unterbrechen. Führen Sie immer einen ordnungsgemäßen Shutdown wie oben beschrieben durch! Sie riskieren sonst einen Datenverlust!

Client-Computer konfigurieren

Damit Sie auf die Webbrowser-basierte Konfigurationssoftware Ihrer NetBerry zugreifen können, muß Ihr Computer eine Ethernet-TCP/IP-Verbindung mit der NetBerry aufbauen. Die nächsten Abschnitte zeigen, wie Sie TCP/IP unter Mac OS und unter Windows konfigurieren müssen.

Macintosh-Computer konfigurieren

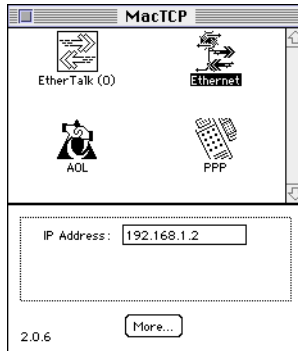
Mac OS-Versionen 7.1.1 bis 7.5.3

Falls Sie noch mit einer Systemversion kleiner 7.5.5 arbeiten, empfehlen wir Ihnen das kostenlose Update auf System 7.5.5. Die entsprechenden Updater finden Sie im Internet unter <http://asu.info.apple.com>. Suchen Sie dort einfach nach „System 7.5“.

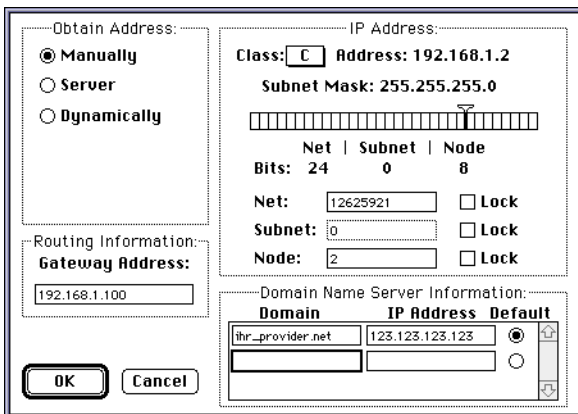
Falls Sie aus irgendeinem Grund nicht auf System 7.5.5 umsteigen können, gehen Sie bitte zur Konfiguration folgendermaßen vor:

1. Sorgen Sie dafür, daß MacTCP auf Ihrem Rechner installiert ist. Unter Umständen müssen Sie es nachträglich von Ihren Systemsoftware-Disketten installieren.

2. Öffnen Sie das Kontrollfeld MacTCP. Sie finden es im Apple-Menü unter „Kontrollfelder“.



3. Stellen Sie sicher, daß das Symbol „Ethernet“ ausgewählt ist. Da MacTCP den von NetBerry bereitgestellten DHCP-Dienst nicht unterstützt, müssen Sie die IP-Adresse Ihres Computers manuell vergeben. Falls Sie den DHCP-Dienst Ihrer NetBerry später aktivieren wollen, damit andere Computer Ihres Netzwerks dynamisch mit IP-Adressen versorgt werden (z.B. Windows 98-Rechner oder Macintosh-Rechner mit installiertem OpenTransport), müssen Sie eine IP-Adresse verwenden, die außerhalb des vom NetBerry-DHCP-Server verwendeten Adressbereiches liegt. Standardmäßig stehen dafür die Adressen 192.168.1.0 bis 192.168.1.9 und 192.168.1.251 bis 192.168.1.254 zur Verfügung. Wie Sie die Konfiguration des DHCP-Servers ändern können, erfahren Sie im Abschnitt „DHCP verwenden“.
4. Klicken Sie nun auf den Knopf „More“, um weitere Einstellungen vorzunehmen. Dabei öffnet sich dieser Dialog:



Unter „Obtain Address“ aktivieren Sie „Manually“.

Unter „Routing Information“ tragen Sie als „Gateway Address“ die IP-Adresse Ihrer NetBerry ein. Diese ist ab Werk auf 192.168.1.100 voreingestellt.

Besitzer eines NetBerry-i-Modells, die die NetBerry als Internet-Gateway verwenden wollen, müssen außerdem im Bereich „Domain Name Server Information“ den Domainnamen (im Beispiel

„ihr_provider.net“ und die DNS-IP-Adresse ihres Internet-Providers (im Beispiel: „123.123.123.123“) eintragen.

Mac OS-Versionen 7.5.5 bis 9.x

Stellen Sie sicher, daß OpenTransport installiert und aktiviert ist. OpenTransport ist ab System 7.5.2 Bestandteil des Mac OS. Bei Systemversionen vor Mac OS 8.0 müssen Sie Open Transport unter Umständen nachträglich von Ihrer Systemsoftware-CD bzw. von Ihren Systemsoftware-Disketten installieren und/oder über das Kontrollfeld „OpenTransport Ein/Aus“ aktivieren.

Öffnen Sie jetzt das Kontrollfeld „TCP/IP“:

Hier sollten Sie zunächst eine neue Konfiguration einrichten. Rufen Sie dazu den Menüpunkt „Ablage/Konfigurationen...“ auf, duplizieren Sie eine vorhandene Konfiguration und wählen diese aus. Unter „Verbindung“ wählen Sie nun „Ethernet“.

Um Zugriff auf die Konfigurationssoftware Ihrer NetBerry zu erhalten, müssen Sie zumindest einen Mac manuell konfigurieren. Für die bequeme Konfiguration der anderen Rechner im Netzwerk können Sie dann den NetBerry-eigenen DHCP-Server aktivieren.

Um Ihrem Macintosh manuell eine IP-Adresse zuzuweisen, nehmen Sie im TCP/IP-Kontrollfeld folgende Einstellungen vor:

The screenshot shows a Macintosh-style window titled "TCP/IP (NetBerry manuell)". Inside the window, there is a "Verbindung:" dropdown menu currently showing "Ethernet". Below this is a section labeled "Einstellung" which contains a "Konfigurationsmethode:" dropdown menu set to "Manuell". The main configuration area has several text input fields: "IP-Adresse:" containing "192.168.1.2", "Teilnetzmaske:" containing "255.255.255.0", "Router Adresse:" containing "192.168.1.100", and "Name Server Adresse:" containing "194.25.2.129". To the right of these fields is a "Domain Namen:" label followed by an empty text box. A small question mark icon is located in the bottom-left corner of the window.

Unter „IP-Adresse“ stellen Sie die Adresse Ihres Rechners ein. Diese muß (vorausgesetzt, die DHCP-Server-Konfiguration der NetBerry entspricht noch dem Auslieferungszustand und Sie wollen den DHCP-Server später aktivieren) im Bereich 192.168.1.0 bis 192.168.1.9 oder 192.168.1.251 bis 192.168.1.254 liegen. Wie Sie die Konfiguration des NetBerry-DHCP-Servers modifizieren können, erfahren Sie im Abschnitt „DHCP verwenden“.

Als „Teilnetzmaske“ tragen Sie „255.255.255.0“ ein.

Die Router Adresse Ihrer NetBerry lautet (ab Werk): „192.168.1.100“.

Als Name Server Adresse tragen Sie schließlich die DNS-Adresse Ihres Internet-Providers ein.

IP-Adresse automatisch über DHCP beziehen

Da Open Transport DHCP, also die dynamische Zuteilung von IP-Adressen, unterstützt, wählen Sie im Popup-Menü „Konfigurationsmethode“ den Eintrag „DHCP Server“ aus. Damit ist Ihr Mac für den Zugriff auf Ihre NetBerry konfiguriert. Damit das funktionieren kann, muß allerdings vorher wie oben beschrieben eine „manuelle“ Verbindung hergestellt und der DHCP-Server aktiviert werden. Mehr dazu erfahren Sie im Abschnitt „DHCP verwenden“.

Windows-Computer konfigurieren

Damit Ihr Windows-PC mit der NetBerry zusammenarbeiten kann, müssen Sie TCP/IP als Netzwerkprotokoll installieren und konfigurieren. Außerdem ist es notwendig, daß Sie einen (oder bei Bedarf auch mehrere) Benutzer einrichten, die dann auf die NetBerry zugreifen können.

TCP/IP installieren

Öffnen Sie in der Systemsteuerung das Kontrollfeld „Netzwerk“. In der Liste der installierten Netzwerkkomponenten sollten zumindest „Client für Microsoft-Netzwerke“ und ein Netzwerkgerät – vorzugsweise eine Ethernetkarte, die bereits an TCP/IP gebunden ist – erscheinen. Wenn nur ein Netzwerkgerät installiert ist, wird das TCP/IP-Protokoll unter diesem Gerät aufgeführt.

Falls TCP/IP auf Ihrem System noch nicht aktiviert ist, können Sie es nachträglich installieren. Sie benötigen dazu Ihre Windows-CD-ROM. Klicken Sie im Netzwerk-Dialog auf „Hinzufügen“. In der folgenden Box klicken Sie auf „Protokoll“ und dann auf „Hinzufügen“. Im nächsten Dialog wählen Sie aus der „Hersteller“-Liste „Microsoft“ und dann aus der „Netzwerkprotokolle“-Liste „TCP/IP“. Klicken Sie auf „OK“. Sie sehen nun wieder den „Netzwerk“-Dialog, den Sie mit Klick auf „OK“ verlassen. Windows kopiert nun die benötigten Dateien und fordert Sie zum Neustart Ihres Rechners auf.

TCP/IP konfigurieren

Falls in Ihrem Windows-PC mehrere Netzwerkgeräte installiert sind (z.B. Ethernet-Karte und Modem), ist jedes dieser Geräte an TCP/IP gebunden. Dies wird mit einem Pfeil verdeutlicht (z.B. „TCP/IP-> Intel 2104 basierter Ethernet Controller“).

Wählen Sie den zu Ihrer Netzwerkkarte gehörenden TCP/IP-Eintrag aus und klicken Sie auf „Eigenschaften“. Es erscheint ein Dialog mit sieben Registerkarten.

- **IP-Adresse:** Sollte der NetBerry-DHCP-Server noch deaktiviert sein (dies entspricht dem Lieferzustand), müssen Sie Ihrem PC eine feste IP-Adresse im Bereich 192.168.1.0 bis 192.168.1.9 oder im Bereich 192.168.1.251 bis 192.168.1.254 zuweisen. Ist der DHCP-Dienst schon aktiv, können Sie den Schalter „IP-Adresse automatisch beziehen“ aktivieren.
- **DNS-Konfiguration:** Falls Sie die NetBerry auch für den Internetzugang einsetzen wollen, müssen Sie in diesem Dialog „DNS aktivieren“ einschalten und die DNS-Adresse Ihres Internet-Providers eintragen.
- **Für den Internetzugang** muß Ihr NetBerry-i-Modell auch als Gateway eingetragen werden. Aktivieren Sie also die Registerkarte „Gateway“ und tragen Sie ein neues Gateway mit der IP-Adresse „192.168.1.100“ ein.

Klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu übernehmen und zum Netzwerk-Dialog zurückzukehren.

Computername und Arbeitsgruppe festlegen

Klicken Sie auf die Registerkarte „Identifikation“. Tragen Sie hinter „Computername“ einen Namen ein, unter dem Ihr Computer in der Netzwerkumgebung erscheinen soll.

Unter „Arbeitsgruppe“ tragen Sie den Namen Ihrer Arbeitsgruppe ein. Falls Sie bisher keine Arbeitsgruppe hatten, können Sie die auf der NetBerry vorgegebene Arbeitsgruppe „Berrygroup“ eintragen.

Benutzer und Paßwörter

Jetzt müssen Sie nur noch dafür sorgen, daß Windows beim Starten einen Benutzernamen abfragt und für jeden Benutzer bestimmte Einstellungen, wie z.B. Desktopeinstellungen und Symbole, individuell verwaltet. Um dies zu erreichen, öffnen Sie zunächst in der Systemsteuerung das Kontrollfeld „Kennwörter“. Klicken Sie hier auf die Registerkarte „Benutzerprofile“ und aktivieren Sie den Knopf, dessen Beschriftung mit „Benutzer können die Vorgaben...“ beginnt. Aktivieren Sie außerdem beide Schalter im Bereich „Einstellungen für Benutzerprofile“.

DHCP verwenden

Mit dem Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist es möglich, IP-Adressen für alle im Netzwerk angeschlossenen Rechner automatisch zu vergeben.

Wenn Sie den DHCP-Server einfach aktivieren, so wird die Standard-Konfigurationsdatei verwendet. Diese verteilt an alle Rechner automatisch Adressen von 192.168.1.10 bis 192.168.1.250. Damit es dabei nicht zu Konflikten kommt, müssen Sie vor der Aktivierung des DHCP-Servers sicherstellen, daß alle Rechner im Netzwerk als DHCP-Client konfiguriert sind.

Sollte dies bei einigen Rechnern nicht möglich sein, so vergeben Sie an diese eine feste IP-Adresse im Bereich 192.168.1.0 bis 192.168.1.9 oder im Bereich 192.168.1.251 bis 192.168.1.254.

Die empfohlene Reihenfolge bei der Umstellung eines Netzwerks von festen IP-Adressen auf DHCP ist wie folgt:

1. Stellen Sie jeden Client (also alle Rechner außer Ihrem NetBerry Computer) auf DHCP um.

Unter Mac OS: Öffnen Sie das Kontrollfeld TCP/IP und wählen Sie für die Ethernet-Verbindung die Konfigurationsmethode DHCP.

Unter Windows: Öffnen Sie in der Systemsteuerung die Netzwerk-Einstellungen. Wählen Sie die TCP/IP-Komponente für Ihre Netzwerkkarte und klicken Sie auf Eigenschaften. Wählen Sie die Registerkarte IP-Adresse und aktivieren Sie die Option IP-Adresse automatisch beziehen.

2. Für Rechner, die nicht auf DHCP umgestellt werden können, vergeben Sie eine feste IP-Adresse aus dem Adressraum, den der Server nicht verwendet (s.o.).
3. Schalten Sie jeden Client ab, nachdem Sie ihn umgestellt haben.
4. Aktivieren Sie jetzt den DHCP-Server auf Ihrem NetBerry Computer. Dazu rufen Sie in der NetBerry-Oberfläche den Menüpunkt „Administration für Experten/NetBerry konfigurieren/Funktionen freigeben/sperren/DHCP ein-/ausschalten“ auf und klicken Sie auf „DHCP einschalten“.
5. Schalten Sie nun alle Clients wieder ein.

Wenn Sie sich an diese Reihenfolge halten, bekommen Sie keine Probleme mit doppelt vergebenen IP-Adressen.

NetBerry konfigurieren

Allgemeines

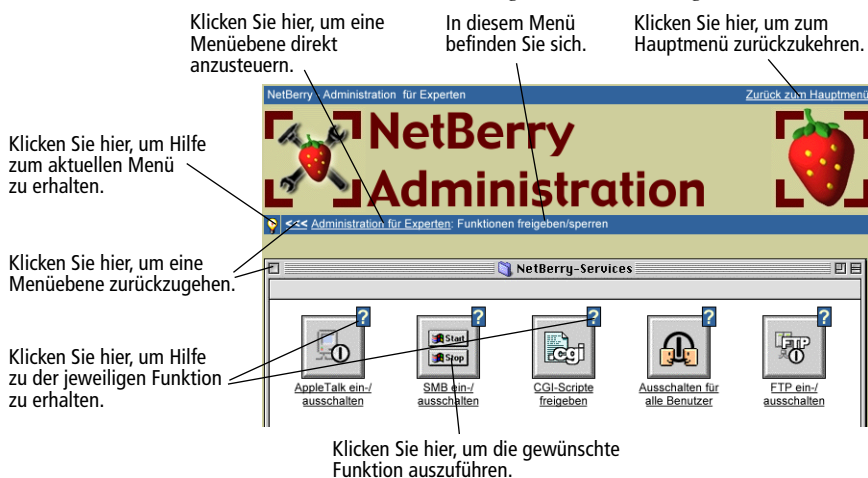
Die Konfiguration Ihrer NetBerry erledigen Sie in einem Internet-Browser. Sie benötigen also Netscape oder den Internet-Explorer. Mac-Anwender können natürlich auch iCab einsetzen.

Starten Sie den Internet-Browser. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Browsers die Adresse „192.168.1.100“ ein. Unter dieser Adresse ist Ihre NetBerry im Netzwerk erreichbar.

Im Browser-Fenster wird jetzt das Hauptmenü angezeigt.

Grundsätzliche Hinweise zur Bedienung

Die meisten Menüs der Administrationssoftware sind nach folgendem Schema aufgebaut:



Für viele Funktionen stellt die integrierte Online-Hilfefunktion ausführliche Informationen bereit. Diese können Sie mit Klick auf eines der Fragezeichen- oder Glühlampensymbole aufrufen. Dann öffnet sich ein weiteres Browser-Fenster mit den gewünschten Erklärungen.

Hauptmenü



Funktionen für alle Benutzer

Hier stehen Funktionen bereit, auf die man ohne Administratorpaßwort Zugriff hat (Ändern des Benutzerkennwortes, Ein-/Ausschalten der NetBerry).

Administration (Administrator-Paßwort erforderlich! Siehe „Benutzerkennungen“)

Unter diesem Menü stehen die wichtigsten Funktionen zur Konfiguration der NetBerry übersichtlich zur Verfügung.

Administration für Experten (Administrator-Paßwort erforderlich! Siehe „Benutzerkennungen“)

Hier finden Sie alle Funktionen zur Konfiguration der NetBerry.

Ihre Webseiten auf der NetBerry

Wenn Sie NetBerry als Intranet-Webserver verwenden, können Sie unter diesem Menüeintrag auf Ihr Intranet-Webangebot zugreifen.

Troubleshooting

Hier werden mögliche Probleme bei der Anwendung der NetBerry und deren Lösungsmöglichkeiten übersichtlich zusammengefaßt.

Index

Der Index bietet Ihnen alphabetisch geordnet den direkten Zugriff auf alle Funktionen und Informationen der NetBerry.

Die NetBerry-Infothek

In der Infothek haben wir Wissenswertes rund um die NetBerry, HTML-Programmierung und LINUX zusammengestellt.

ISDN/DSL-Zugang konfigurieren (nur NetBerry-i-Modelle)

Die zur Konfiguration des ISDN/DSL-Zugangs benötigten Funktionen finden Sie in der NetBerry-Konfigurationsumgebung unter „Administration/Internetzugang“.

Sie haben die Möglichkeit, mehrere ISDN-Konfigurationen anzulegen und zwischen diesen bei Bedarf zu wechseln. Ebenso können Sie - sofern Ihr Gerät dafür vorbereitet ist - einen DSL-Zugang konfigurieren und zwischen diesem und einem Ihrer angelegten ISDN-Zugänge umschalten.

Neuen ISDN-Zugang einrichten

Rufen Sie unter „Administration für Experten/NetBerry konfigurieren/Internetzugang“ den Menüpunkt „Neuer ISDN-Zugang“ auf. Tragen Sie nun folgende Angaben ein:

Name der Konfiguration: Unter diesem Namen wird die neue Konfiguration gespeichert.

MSN: Steht für „Multiple Subscriber Number“, zu Deutsch „Mehrfachrufnummer“. Die Rufnummer, unter der Ihre NetBerry ans ISDN-Netz angeschlossen ist.

Nummer des Providers: Die Einwahlnummer Ihres Internet-Providers.*

PAP-User: Der Name, unter dem Sie sich bei Ihrem Provider einloggen.*

Paßwort: Das Paßwort, unter dem Sie sich bei Ihrem Provider einloggen.*

DNS: IP-Adresse des Domain Name Servers Ihres Providers.*

Automatische Verbindung: Aktivieren Sie diesen Schalter, wenn sich die NetBerry automatisch einwählen soll, sobald ein Programm (z.B. Internet-Browser) Daten aus dem Internet anfordert. Für eine manuelle Einwahl verwenden Mac-Anwender das Programm NetBerry ISDN Remote. Mehr dazu im Abschnitt „ISDN verwenden“.

* Diese Angaben entnehmen Sie bitte den Unterlagen Ihres Providers.

Nachdem Sie *alle* Eingabefelder korrekt ausgefüllt haben, klicken Sie auf den Knopf „Ausführen“.

Nun wird die Konfiguration gespeichert und alle Daten werden noch einmal angezeigt.

Achtung: Die neu angelegte Konfiguration wird *nicht* automatisch aktiviert.

ISDN-Zugang auswählen

Wenn Sie einen neuen ISDN-Zugang angelegt haben, müssen ihn noch aktivieren, damit die NetBerry diesen Zugang für die Einwahl verwendet. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Rufen Sie unter „Administration für Experten/NetBerry konfigurieren/Internetzugang“ den Menüpunkt „Internet-Zugang auswählen“ auf. Es erscheint eine Liste aller auf Ihrer NetBerry vorhandenen ISDN-Konfigurationen. Wählen Sie den gewünschten Zugang aus, indem Sie ihn in der Liste anklicken und klicken Sie dann auf „Ausführen“. Vergewissern Sie sich, daß unten im Dialog „ISDN-Zugang benutzen“ selektiert ist und nicht „DSL-Zugang benutzen“.

Das Umschalten der Konfiguration kann eine ganze Weile dauern (bis zu 60 Sekunden). Klicken Sie in dieser Zeit *keinesfalls* nochmals auf den „Ausführen“-Knopf.

Schließlich erscheint die Meldung, daß die vorher ausgewählte Konfiguration nun die aktive ist.

ISDN-Zugang ändern

Um Änderungen an einer vorhandenen ISDN-Konfiguration vorzunehmen, rufen Sie unter „Administration für Experten/NetBerry konfigurieren/Internetzugang“ den Menüpunkt „ISDN-Zugang ändern“ auf. Es erscheint eine Liste aller vorhandenen ISDN-Konfigurationen. Wählen Sie die zu ändernde aus und klicken dann auf den „Ausführen“-Knopf. Daraufhin öffnet sich die Seite „ISDN-Zugang ändern“ mit den bereits von der Seite „Neuer ISDN-Zugang“ bekannten Optionen. Nehmen Sie hier die notwendigen Änderungen vor und klicken Sie anschließend auf den Knopf „Ausführen“, um die geänderte Konfiguration abzuspeichern.

Achtung: Sollten Sie an der aktiven ISDN-Konfiguration Änderungen vorgenommen haben, werden diese nicht automatisch aktiviert. Sie müssen also die Konfiguration unter „ISDN-Zugang auswählen“ erneut auswählen, da nur so die Änderungen übernommen werden.

ISDN-Zugang löschen

Unter „Administration für Experten/NetBerry konfigurieren/Internetzugang/ISDN-Zugang löschen“ erreichen Sie eine Dialogseite, über die Sie einen ISDN-Zugang aus der Liste der vorhandenen Konfigurationen löschen können. Wählen Sie den betreffenden Zugang aus und klicken Sie auf „Ausführen“.

Das Programm NetBerry ISDN Remote

Für Mac-Anwender gibt es das Programm NetBerry ISDN-Remote. NetBerry ISDN Remote finden Sie, wenn Sie sich über die Auswahl als Benutzer „netberry“ einloggen. Für Windows befindet sich dieses Programm in Vorbereitung.

Mit NetBerry ISDN Remote können Sie den ISDN/DSL-Verbindungsaufbau starten und überwachen. Im Statusfenster sehen Sie eine Anzeige für eine aktive Verbindung, diese blinkt, während eine Verbindung aufgebaut wird, und leuchtet bei bestehender Verbindung. Die untere Anzeige leuchtet bei aktivierter Kanalbündelung. Beide Anzeigen arbeiten auch dann, wenn ein Verbindungsaufbau von einem anderen Teilnehmer im Netzwerk initiiert wurde.

Mit den Knöpfen „Connect“ und „Multilink“ veranlassen Sie die Einwahl beim Provider bzw. die Kanalbündelung. Bei aktiver Verbindung ändert sich die Funktion des Buttons „Connect“ in „Hang up“ und ein Klick darauf trennt die Verbindung. Der Multilink-Knopf bleibt bei DSL-Verbindungen unbenutzt, da kein zweiter Kanal zugeschaltet werden kann.

Im Menü „Bearbeiten“ können Sie den Dialog für die Voreinstellungen aufrufen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Programme auszuwählen, die beim Aufbau einer Internet-Verbindung automatisch gestartet werden sollen.

Mit der Optionsbox unterhalb der Objektliste können Sie festlegen, ob die Objekte nur dann gestartet werden sollen, wenn Sie selbst eine Verbindung veranlaßt haben oder auch dann, wenn ein anderer Teilnehmer im Netzwerk eine Verbindung aufgebaut hat.

Weitere Informationen zum Thema Internetzugang

Wo kann man die Log-Datei einsehen?

Falls es im Zusammenhang mit dem Internet-Zugang zu Problemen kommt, kann ein Blick in die „Programm- und Kernmeldungen“-Logdatei hilfreich sein. Diese können Sie über „Administration für Experten/NetBerry konfigurieren/Logfiles/Programm- und Kernmeldungen“ einsehen.

Wann trennt die NetBerry eine bestehende Verbindung?

Falls über eine Zeitdauer von 200 Sekunden keine Daten mehr aus dem Internet angefordert wurden, trennt NetBerry automatisch die Verbindung zum Provider.

Alternativ haben Sie natürlich jederzeit die Möglichkeit, die Verbindung über NetBerry ISDN Remote zu kappen.

DSL-Zugang einrichten

Rufen Sie unter „Administration für Experten/NetBerry konfigurieren/Internetzugang“ den Menüpunkt „DSL-Zugang konfigurieren“ auf. Tragen Sie nun folgende Angaben ein:

Für den DSL-Zugang müssen alle Felder im Dialog vollständig ausgefüllt sein.

Benutzername: Oder auch PAP-User, bei T-Online-Zugang Benutzerkennung.* Diese ist bei T-Online leider etwas kompliziert aufgebaut und verursacht immer wieder Probleme. Daher hier nochmal die genaue Zusammensetzung. Auf Ihrer T-Online-Auftragsbestätigung finden Sie oben die T-Online-Nr. und etwas weiter unten die Anschlusskennung. Für einen T-Online-Anschluß sind Unterbenutzer möglich, daher gibt es eine vierstellige Mitbenutzernummer. Die des ersten Benutzers ist 0001.

Die Benutzerkennung wird kombiniert aus T-Online-Nr. (12-stellig, z.B. 012345678901), Anschlusskennung (12-stellig, z.B. 012345678901) und Mitbenutzernummer (4-stellig, z.B. 0001). Beispielnummer wäre also: 0123456789010123456789010001@t-online.de

Achtung: Ist Ihre T-Online-Nr. nicht 12-stellig (alter Anschluß), sondern besteht statt dessen einfach aus Ihrer Telefonnummer, so müssen Sie die Mitbenutzernummer mit einer Raute abtrennen. In diesem Fall sieht der Benutzername für T-Online aus wie folgt: 0622130002012345678901#0001@t-online.de

Paßwort: Hier tragen Sie das Paßwort ein, das Sie für den Zugang bei Ihrem Provider haben.

DNS: IP-Adresse des Domain Name Servers Ihres Providers.*

Automatische Verbindung: Aktivieren Sie diesen Schalter, wenn sich die NetBerry automatisch einwählen soll, sobald ein Programm (z.B. Internet-Browser) Daten aus dem Internet anfordert. Für eine manuelle Einwahl verwenden Mac-Anwender das Programm NetBerry ISDN Remote. Mehr dazu im Abschnitt „ISDN verwenden“.

* Diese Angaben entnehmen Sie bitte den Unterlagen Ihres Providers.

DSL-Zugang auswählen

Wenn Sie den DSL-Zugang angelegt haben, müssen ihn noch aktivieren, damit die NetBerry diesen Zugang für die Einwahl verwendet. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Rufen Sie unter „Administration für Experten/NetBerry konfigurieren/Internetzugang“ den Menüpunkt „Internet-Zugang auswählen“ auf. Es erscheint eine Liste aller auf Ihrer NetBerry vorhandenen

ISDN-Konfigurationen. Wählen Sie unten im Dialog „DSL-Zugang benutzen“ und klicken Sie dann auf den „Ausführen“-Knopf.

Das Umschalten der Konfiguration kann eine ganze Weile dauern (bis zu 60 Sekunden). Klicken Sie in dieser Zeit *keinesfalls* nochmals auf den „Ausführen“-Knopf.

Schließlich erscheint die Meldung, daß der DSL-Zugang nun aktiviert ist.

Benutzer und Gruppen

Auf der NetBerry können Benutzer und Gruppen angelegt werden. Die Benutzer- und Gruppenverwaltung finden Sie in der NetBerry-Konfigurationssoftware unter „Administration für Experten/Benutzer/Gruppen“. Vorinstalliert sind die Benutzer `netberry` und `wwwadmin` (beide klein geschrieben!). Genau genommen sind sowohl Benutzer als auch Gruppen nichts anderes als Unterverzeichnisse auf dem NetBerry-Laufwerk, in denen Dateien abgelegt werden können. Der Zugriff erfolgt jeweils mit dem Benutzernamen und einem Paßwort.

Gruppen fassen mehrere Benutzer zusammen. Für eine Gruppe gibt es kein Paßwort, sondern jeder Benutzer, der Mitglied der Gruppe ist, kann sich mit seinem Namen und seinem Paßwort an der NetBerry anmelden und darüber auch auf die Gruppen zugreifen, in denen er als Gruppenmitglied eingetragen ist.

Benutzernamen und Paßwörter

Für die Verwendung auf der NetBerry kommen nicht völlig beliebige Namen in Frage. Da für jeden Benutzer auf der NetBerry ein Verzeichnis angelegt wird, können die Namen der Benutzer nur aus Zeichen bestehen, die dem Linux-Dateisystem kein Dorn im Auge sind. Damit scheiden einige Sonderzeichen aus, so zum Beispiel der Punkt, das Leerzeichen oder auch ein Schrägstrich.

Bei der Anmeldung an die NetBerry spielt das Betriebssystem des Clients eine große Rolle. Die Groß- und Kleinschreibung von Benutzernamen und Paßwörtern wird unter Windows, Linux und Mac OS unterschiedlich gehandhabt und daher muß man ein wenig bei der Wahl von Benutzernamen und Paßwörtern aufpassen, denn sonst kann es passieren, daß man sich unter einem Benutzeraccount gar nicht oder beispielsweise nur vom Mac und nicht unter Windows einloggen kann.

Der Weg des geringsten Widerstandes ist immer nur kleingeschriebene Buchstaben für Benutzernamen und Paßwörter zu verwenden. Ist dies aus Gründen der bestehenden Infrastruktur nicht möglich oder nur bedingt sinnvoll, dann kann man natürlich auch auf andere Zeichenkombinationen zurückgreifen, muß aber unter Umständen etwas nachhelfen.

Wurde ein Benutzer namens „Thomas“ auf der NetBerry angelegt, so findet Mac OS diesen Benutzer nur dann, wenn im Anmeldedialog in der Auswahl „Thomas“, aber nicht „thomas“ eingegeben wird. Unter Windows hingegen kann man im Dialog „Netzlaufwerk verbinden“ (Rechtsklick auf Netzwerkumgebung) sowohl „\\NETBERRY\thomas“ als auch „\\NETBERRY\Thomas“ oder „\\NETBERRY\THOMAS“ eingeben. Windows unterscheidet hier nicht. Schwieriger wird es hier, wenn ein Benutzer wie „THoffmann“ angelegt wird. Mehr dazu erfahren Sie in der NetBerry-Hilfe bei SMB ein-/ausschalten unter SWAT.

Anmeldung unter Mac OS

Rufen Sie im Apple-Menü „Auswahl“ auf und klicken Sie auf „AppleShare“. Die Liste der verfügbaren File Server wird angezeigt. Führen Sie hier einen Doppelklick auf „NetBerry“ aus. Es erscheint der Dialog „Am FileServer NetBerry registriert als“. Unter „Name“ ist Ihr Benutzername bereits eingetragen. Falls Sie ein Paßwort vergeben haben, tragen Sie dieses unter „Kennwort“ ein. Nach Klick auf „Verbinden“ öffnet sich der Dialog „Wählen Sie ein File Server Volume“. Hier erscheinen alle Volumes Ihrer NetBerry, auf die Sie Zugriff haben. Darunter befindet sich eines mit Ihrem Namen. Führen Sie einen Doppelklick auf dieses aus. Dadurch wird das Laufwerk gemountet und auf Ihrem Schreibtisch angezeigt.

Anmeldung unter Windows

Öffnen Sie auf Ihrem Desktop die „Netzwerkumgebung“. Es werden alle Rechner angezeigt, die sich in Ihrer Arbeitsgruppe befinden, darunter auch die NetBerry.

Falls „NetBerry“ nicht in Ihrer Arbeitsgruppe erscheint, wurde die Werkseinstellung der Arbeitsgruppe vermutlich noch nicht angepaßt. Diese ist auf „Berrygroup“ voreingestellt. Klicken Sie also auf „Gesamtes Netzwerk“. Nun sollte eine Arbeitsgruppe „Berrygroup“ erscheinen. Öffnen Sie diese mit Doppelklick. Hier sehen Sie Ihren NetBerry-Server.

Standardmäßig sehen Sie hier das Laufwerk „netberry“, auf das alle Anwender Zugriff haben, und das Laufwerk für den aktuellen Windows-Benutzer, falls dieser auf der NetBerry als Benutzer eingerichtet wurde.

Sie sollten die NetBerry-Laufwerke als Netzlaufwerke anmelden, damit Sie über einen Laufwerksbuchstaben darauf zugreifen können. Führen Sie dazu einen Rechtsklick auf das Verzeichnissymbol aus und rufen Sie in dem erscheinenden Popup-Menü den Eintrag „Netzlaufwerk verbinden...“ auf. Wählen Sie hier hinter „Laufwerk“ den gewünschten Laufwerksbuchstaben aus und aktivieren Sie den Schalter „Verbindung beim Start wiederherstellen“, damit die Netzverbindung beim nächsten Start von Windows automatisch hergestellt wird. Klicken Sie auf OK. Als nächstes wird der Dialog „Netzwerkkenwort eingeben“ angezeigt. Geben Sie hier Ihr NetBerry-Paßwort ein. Dieses können Sie optional in der Kennwortliste speichern (Vorsicht!).

Anlegen von Gruppen

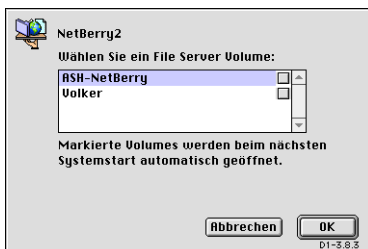
Um den einfachen Austausch von Dateien zwischen den Mitgliedern eines Teams zu ermöglichen, sollten Sie auf Ihrer NetBerry eine Benutzergruppe einrichten, in die Sie alle Teammitglieder aufnehmen. Beispielsweise haben wir die Benutzernamen aller unserer Rechner als Benutzer der NetBerry eingetragen.

Wir haben die Benutzernamen „Volker“, „Thomas“, „Oliver“, „Karen“, „TupperMac“ und „iMacIndigo“. Diese werden in der Benutzerverwaltung der NetBerry als Benutzer angelegt.

Ferner haben wir noch eine Gruppe namens „ASH-NetBerry“ auf der NetBerry angelegt. In diese Gruppe haben wir die oben genannten Benutzer als Gruppenmitglieder eingetragen. Damit erreichen wir nun folgendes:

Zugriff auf NetBerry-Benutzergruppen unter Mac OS

Wählt ein Benutzer in der Auswahl die NetBerry aus, wird als Name automatisch der im Filesharing-Kontrollfeld eingetragene Benutzername verwendet. Dieser ist der NetBerry bekannt, weil wir den Benutzer auf der NetBerry eingetragen haben. Klickt man nun auf „Verbinden“ zeigt Mac OS folgenden Dialog:



Es stehen also zwei Volumes zur Verfügung, nämlich „ASH-NetBerry“ (das Gruppenlaufwerk) und „Volker“, das Laufwerk für den Benutzer Volker.

Zugriff auf NetBerry-Benutzergruppen unter Windows

Um unter Windows Zugriff auf NetBerry-Gruppen zu erhalten, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf das Symbol „Netzwerkumgebung“ aus.
2. Im erscheinenden Popup wählen Sie „Netzlaufwerk verbinden“.
3. Im folgenden Dialog suchen Sie sich einen Laufwerksbuchstaben aus, unter dem Sie auf das Laufwerk zugreifen wollen. Unter Pfad geben Sie folgendes ein: „\\NETBERRY\<GRUPPENNAME>“. Statt "<Gruppenname>" tragen Sie natürlich den Namen Ihrer Benutzergruppe ein, in unserem Beispiel „ASH-NETBERRY“
4. Außerdem sollten Sie „Verbindung beim Start wiederherstellen“ aktivieren. Klicken Sie auf OK.
5. Im nächsten Dialog werden Sie nach einem Paßwort gefragt, sie müssen aber keines eingeben. Klicken Sie einfach auf OK.
6. Nun sollte unter dem oben verwendeten Laufwerksbuchstaben das entsprechende Laufwerk im Arbeitsplatzfenster erscheinen. In der Netzwerkumgebung werden Gruppenlaufwerke nicht angezeigt.

So präsentiert sich die NetBerry jedem der Benutzer im Netz. Wir legen alle gemeinsam genutzten Daten auf „ASH-NetBerry“ ab. Für Backups und persönliche Daten hat jeder Benutzer sein eigenes Benutzerlaufwerk. So bleibt alles schön übersichtlich.

Der Benutzer netberry

Ab Werk gibt es bereits den Benutzer netberry. Wer sich das Anlegen von Benutzern ersparen möchte, kann unter dieser Benutzerkennung auf die NetBerry zugreifen. Wir empfehlen allerdings dringend das Anlegen eigener Benutzer und Gruppen!

Unter dieser Benutzerkennung finden Sie auch die mitgelieferte Software, z.B. „NetBerry ISDN Remote“ und „Zweite Hilfe“.

Wenn Sie verhindern wollen, daß jeder Anwender Zugriff auf den Benutzer netberry erhält, können Sie in der NetBerry-Konfigurationsumgebung unter „Administration für Experten:Benutzer/Gruppen:Benutzer ändern“ für diesen Benutzer ein Paßwort vereinbaren.

Hinweis: Der Benutzer netberry kann nicht gelöscht werden.

Der Benutzer wwwadmin

Dieser Benutzer ist ebenfalls bei der Auslieferung schon auf der NetBerry vorhanden. Er erfüllt den speziellen Zweck, ein geschütztes Verzeichnis für die Speicherung von Intranet-Inhalten zur Verfügung zu stellen. Das vorgegebene Paßwort ist „wwwadmin“.e-Mail

Hinweis: Der Benutzer wwwadmin kann nicht gelöscht werden.

Intranet-Funktionen

Einrichten lokaler Web-Inhalte

Auf der NetBerry lassen sich auch ganz prima interne Web-Seiten für die Firma oder auch eine Kopie Ihres Internet-Auftritts ablegen. Wie Sie dazu vorgehen müssen ist in der Web-Oberfläche der NetBerry beschrieben. Klicken Sie dazu auf "Administration für Experten/Spezialfunktionen/Lokalen Web-Inhalt ändern".

Verwenden von Intranet-Mail:

Sie können die NetBerry als Mail-Server in Ihrem Netzwerk (Intranet) einsetzen, ohne komplizierte Zusatzsoftware installieren zu müssen. Sie richten lediglich ein neues Postfach in Ihrem e-Mail-Client ein und schon können Sie sich mit anderen Mitarbeitern per e-Mail austauschen, Dokumente zusenden, Einladungen zur Geburtstagsfeier verschicken und vieles mehr, was Sie mit herkömmlicher Internet-e-Mail auch machen können. Ihr Vorteil dabei: Es fällt kein Pfennig Nutzungsgebühr für das Internet an und die Geschwindigkeit für den Nachrichtenaustausch ist um ein vielfaches höher als bei ISDN oder DSL.

Am Beispiel von Outlook Express für den Macintosh und für Windows zeigen wir Ihnen, wie Sie ein neues Postfach einrichten. Sie benötigen dazu folgende Daten:

Die IP-Adresse Ihrer NetBerry, den Namen des Geräts und die Domain. Angenommen Sie arbeiten mit der NetBerry im Auslieferungszustand, dann ergeben sich folgende Daten:

IP-Adresse: 192.168.1.100

Name: NetBerry

Domain: berries.net

Haben Sie die Daten geändert, dann können Sie sie jederzeit in der NetBerry Webbrowser-Oberfläche unter dem Menüpunkt „NetBerry konfigurieren / IP und Domain“ abrufen.

Für unser Beispiel wählen wir den Benutzer „Thomas Hoffmann“. Jeder, der an Intranet-e-Mail teilnehmen will, muß als Benutzer auf der NetBerry angelegt sein. Um einen Benutzer für e-Mails verwenden zu können, muß dem Benutzernamen auf der NetBerry ein Paßwort zugeordnet sein. Wenn Sie - so wie wir - beim Austausch Ihrer Daten keine größeren Geheimnisse zu hüten haben und nicht jedes Mal beim Anmelden eines Laufwerks auch noch das Paßwort eintippen wollen, dann empfiehlt es sich für den Zugriff auf die Laufwerke und für den Zugriff auf Intranet-Mails zwei verschiedene Benutzernamen anzulegen.

Wir nehmen an, daß Thomas Hoffmann ein Benutzerkonto mit der Kennung „Thomas“ auf der NetBerry besitzt, mit dem er sich für den Dateizugriff bei der NetBerry anmeldet. Für den Zugriff auf Intranet-e-Mails richten wir einen weiteren Benutzer mit der Kennung „thomas-mail“ auf der NetBerry ein.

Kurzanleitung für Profis

Das Wichtigste in Kürze. Die Beispiele beziehen sich auf eine NetBerry im Auslieferungszustand mit dem zusätzlichen

Benutzer „thomas-mail“ mit Kennwort „geheim“.

Geben Sie die Daten für Ihr e-Mail-Programm wie folgt ein:

Eingabe Beispiel

e-Mail-Adresse: <user>@<host>.<domain> (also hier: thomas-mail@NetBerry.berries.net)

POP-Account: <user> (also hier: thomas-mail)

POP-Paßwort: <pass> (also hier: geheim)

POP-Server: <NetBerry-IP-Adresse> (also hier: 192.168.1.100)

SMTP-Server: <NetBerry-IP-Adresse> (also hier: 192.168.1.100)

e-Mail-Adresse des Empfängers: <user>, z.B. „wwwadmin“

oder optional

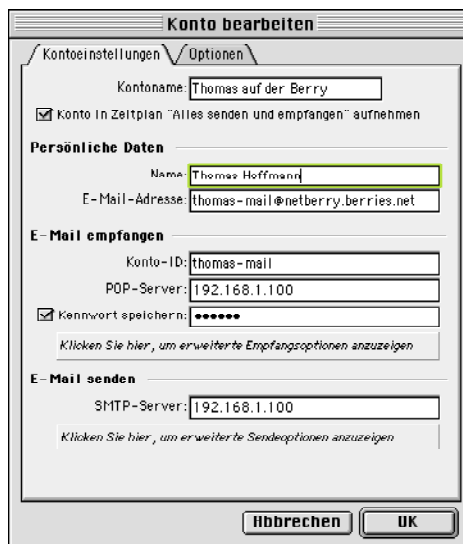
<user>@<hostname>.<domain>, also „wwwadmin@NetBerry.berries.net“

Einrichten unter Outlook Express



Das Einrichten von Benutzerkonten funktioniert unter Outlook Express für den Macintosh und für Windows im Prinzip gleich. Wir haben in unserem Beispiel die Fenster der Mac-Anwendung abgebildet. Starten Sie Outlook Express. Klicken Sie im Menü „Extras“ auf „Konten“ und legen Sie ein neues e-Mail-Konto vom Typ „POP“ an.

Tragen Sie folgende Daten für Thomas Hoffmann ein und das war es dann schon:



Falls Sie zur Konfiguration den Assistenten bemühen, dann sehen die einzelnen Schritte wie folgt aus:

Assistent für die Kontoeinrichtung

Ihr Name

Wenn Sie eine Nachricht senden, erscheint Ihr Name im Feld "Von" dieser Nachricht. Geben Sie Ihren Namen so ein, wie er in diesem Feld erscheinen soll.

Name:

Zum Beispiel: Jens Mander

Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts, um fortzufahren.

◀ 1 ▶

Assistent für die Kontoeinrichtung

Internet-E-Mail-Adresse

Ihre E-Mail-Adresse ist die Adresse, die andere verwenden, um Ihnen Nachrichten zu senden.

☒ Ich besitze bereits eine E-Mail-Adresse, die ich verwenden möchte

E-Mail-Adresse:

Zum Beispiel: jemand@microsoft.com

☐ Ich möchte ein Hotmail-Konto einrichten

Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts, um fortzufahren.

◀ 2 ▶

Assistent für die Kontoanrichtung

E-Mail-Server

Outlook Express kann verschiedene Protokolle verwenden, um Ihre E-Mail zu überprüfen. Geben Sie an, über welchen Servertyp Sie E-Mail empfangen. Die meisten Internetdienstanbieter verwenden POP-Server.

Der Posteingangsserver ist vom Typ

Posteingangsserver (POP, IMAP):

Postausgangsserver (SMTP):

Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts, um fortzufahren.

Assistent für die Kontoanrichtung

Internet-Mail-Anmeldung

Geben Sie den Kontonamen und das Kennwort ein, die Ihnen Ihr Internetdienstanbieter mitgeteilt hat.

Konto-ID:

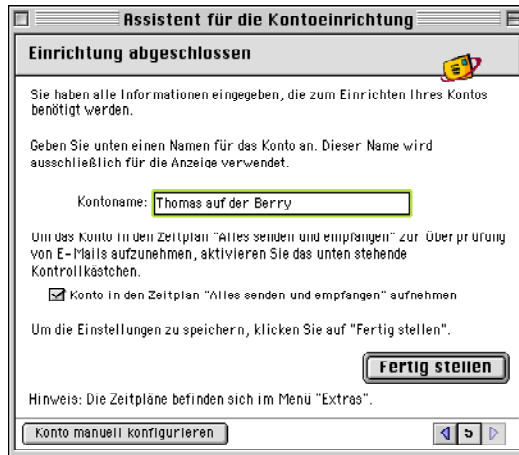
Hinweis: Bei der Konto-ID handelt es sich nicht um Ihre E-Mail-Adresse, sondern in der Regel um den Text, der vor dem "@"-Zeichen in der E-Mail-Adresse steht.

Kennwort:

☒ Kennwort speichern

Hinweis: Um nicht jedes Mal Ihr Kennwort eingeben zu müssen, wenn Sie Ihre E-Mail lesen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Kennwort speichern".

Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts, um fortzufahren.



Unter Windows wählt der Assistent für das neue Konto automatisch den Namen „192.168.1.100 (1)“. Das können Sie ändern, indem Sie im Konto-Dialog das neue Konto auswählen und im Eigenschaftendialog den Name z.B. in „NetBerry Postfach“ ändern.

Ihre Mails können Sie nun sofort wie gewohnt abholen. Beachten Sie folgendes Verhalten des Explorers: Wenn Sie als Standard-Account einen „richtigen“ Internet-Account ausgewählt haben, dann versucht Outlook unter Umständen zuerst eine Internet-Verbindung aufzubauen. Kommt diese nicht zustande wird möglicherweise die Mail lokal auf der NetBerry gar nicht erst abgefragt. Um das zu umgehen, können Sie einfach den NetBerry-Zugang als Standard-Account definieren. Übrigens tritt dieses Verhalten mit manchen Outlook-Versionen auch dann auf, wenn Sie explizit nur den Account auf der NetBerry zum Abholen der Post auswählen, aber einen Internet-Account als Standard definiert haben.

Email versenden

Will Thomas Hoffmann jetzt eine Nachricht an einen anderen NetBerry-Benutzer senden, dann trägt er als Email-Adresse einfach dessen NetBerry-Benutzerkennung ein. Der Zusatz „@NetBerry.berries.net“ ist zur Adressierung nicht notwendig, kann aber trotzdem verwendet werden (z.B. um im Adressbuch die Übersicht zwischen externen und internen Email-Adressen zu behalten).

Beispiel:

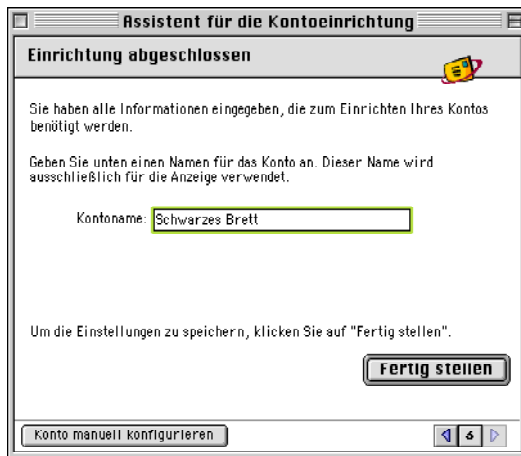
Thomas Hoffmann, der auf der NetBerry die Benutzerkennung „thomas-mail“ besitzt, möchte eine Email an seinen Kollegen Oliver schicken, der einen Account „oliver-mail“ verwendet. Dazu muß er nur „oliver-mail@netberry.berries.net“ in die Adreßzeile der e-Mail schreiben. Schon wird die Mail an Oliver's Account weitergeleitet.

Einrichten des schwarzen Bretts

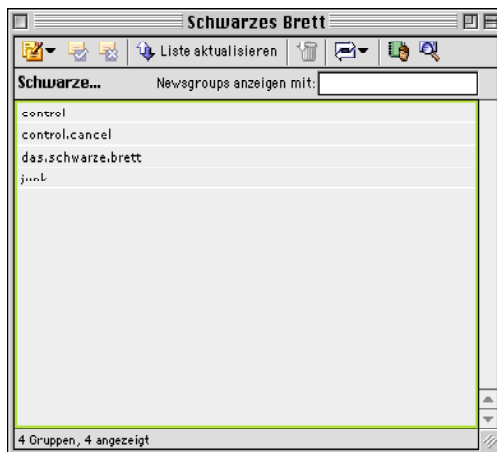
So wie man auf der NetBerry persönliche Nachrichten austauschen kann, lassen sich auch Nachrichten über eine allen Benutzern zugängliche Newsgroup austauschen. Dazu müssen Sie in Ihrem e-Mail-Client lediglich die Newsgroup entsprechend einrichten.

The screenshot shows the 'Assistent für die Konto Einrichtung' window. The title bar says 'Assistent für die Konto Einrichtung'. The main title is 'Internet-Newskonto'. Below the title, there is a text box with the following text: 'Ihre Newsnachrichten können entweder durch das Senden einer E-Mail an das unten stehende Konto oder durch das Bereitstellen einer weiteren Newsnachricht beantwortet werden.' Below this text, there is a label 'E-Mail-Konto:' followed by a text box containing 'Thomas auf der Berry (Thiv...' and a dropdown arrow. Below this, there is a label 'Organisation:' followed by a text box containing 'ASH'. Below the text box, there is a text label 'Zum Beispiel: Microsoft Corporation'. At the bottom, there is a text label 'Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts, um fortzufahren.' and a button labeled 'Konto manuell konfigurieren'. There are also navigation arrows on the right side.

The screenshot shows the 'Assistent für die Konto Einrichtung' window. The title bar says 'Assistent für die Konto Einrichtung'. The main title is 'Internet-Newsserver'. Below the title, there is a text box with the following text: 'Geben Sie den Namen des Internet-Newsservers (NNTP) ein, den Ihnen Ihr Internetdienstanbieter mitgeteilt hat.' Below this text, there is a label 'Newsserver (NNTP):' followed by a text box containing '192.168.1.100'. Below the text box, there is a text label 'Wenn Ihr Internetdienstanbieter Sie informiert hat, dass Sie sich beim Newsserver (NNTP) anmelden müssen, und Ihnen einen NNTP-Kontonamen und ein Kennwort gegeben hat, aktivieren Sie das unten stehende Kontrollkästchen.' Below the text label, there is a checkbox labeled 'Newsserver erfordert eine Anmeldung'. At the bottom, there is a text label 'Klicken Sie auf den Pfeil nach rechts, um fortzufahren.' and a button labeled 'Konto manuell konfigurieren'. There are also navigation arrows on the right side.



Wenn Sie mit einem Doppelklick die neu eingerichtete Newsgroup anklicken, dann will Outlook die Liste der verfügbaren Gruppen herunterladen. Danach sehen Sie folgende Gruppen:



control, control.cancel und junk sind interne Gruppen, die Sie nicht zum Versenden von Mails verwenden sollten. Zum Austausch von Nachrichten ist die Gruppe "das.schwarze.brett" vorgesehen.

Benutzerkennungen

Auf Ihrem NetBerry Computer sind die folgenden Benutzerkennungen voreingestellt:

<i>Benutzername</i>	<i>Paßwort</i>	<i>Zugang</i>	<i>Zweck</i>
netberry	<keines>	AppleShare/Netzwerkumgebung	enthält wichtige Software und Dateien
wwwadmin	wwwadmin	AppleShare/Netzwerkumgebung	Verwaltung des lokalen WebServers
sysadmin	sysadmin	WWW-Browser	Systemverwaltung
root	pw1root	Telnet	Systemverwaltung für Unix-Profis

ASH Ein-Jahres-Garantie

Garantieerklärung

Die Application Systems Heidelberg Software GmbH („ASH“) übernimmt gegenüber Ihnen als Endkunden des NetBerry-Geräts, dem diese Erklärung beiliegt, die Garantie in Bezug auf Material- und Herstellungsfehler dieses Geräts sowie der eventuell mit diesem Gerät ausgelieferten CD-ROMs, Ersatzteile und Module. Die Garantie gilt für ein Jahr, gerechnet von dem Datum, an dem der erste Endkunde dieses Gerät von ASH oder einem von ASH autorisierten Händler ungebraucht und neuwertig gekauft hat (Garantiefrist).

Im Garantiefall wird ASH das Gerät kostenlos nach Wahl von ASH entweder unter Einsatz von Neu- oder Austauschteilen reparieren, gegen ein funktionell gleichwertiges neues Gerät oder ein funktionell gleichwertiges Gerät, das unter Einsatz von Neu- oder Austauschteilen hergestellt wurde, austauschen, oder gegen Rückzahlung des Kaufpreises zurücknehmen. Nach Austausch oder Reparatur gilt diese Garantieerklärung für die verbleibende Garantiefrist fort, mindestens jedoch neunzig Tage ab Auslieferung des Austauschgeräts oder des reparierten Geräts. Das zurückgenommene oder ausgetauschte Gerät geht in das Eigentum von ASH über.

Inanspruchnahme der Garantie

Schicken Sie das Gerät auf eigene Kosten vor Ablauf der Garantiefrist an ASH ein.

Ausschlüsse und Beschränkungen

Diese Garantieerklärung gilt nur für Geräte, die rechtmäßig mit einem ASH-Logo versehen sind, nicht aber für sonstige Hardware-Geräte oder Softwareerzeugnisse gleich welcher Art einschließlich der Betriebssystemsoftware, auch wenn diese mit ASH-Hardware-Geräten ausgeliefert werden.

Für Schäden an Erzeugnissen, die nicht von dieser Garantieerklärung erfaßt werden, haftet ASH nur im Fall von grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

Diese Garantieerklärung gilt nicht für Schäden durch Unfall oder Mißbrauch, Schäden durch Dienstleistungen, auch Upgrades und Erweiterungen, die nicht von ASH geleistet oder geliefert wurden, Geräte oder Teile, die ohne schriftliche Zustimmung von ASH geändert wurden und Geräte, bei denen die NetBerry-Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde.

Diese Garantie zugunsten des Endkunden wird von ASH freiwillig übernommen. Sie tritt neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche, die Ihnen zustehen und schränkt auch Ihre eventuellen sonstigen Ansprüche gegen ASH in keiner Weise ein.

Diese Garantieerklärung unterliegt dem Recht des Landes, in dem Sie das Gerät gekauft haben.